

KONZEPT

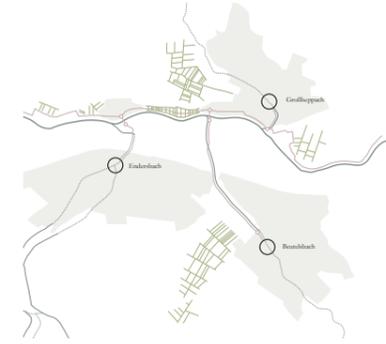
GRÜNES T

Weinstadt – das sind 5 traditionsreiche Ortschaften an der Rems und ihren Nebenflüssen gelegen. Das Stadtgebiet erstreckt sich zu beiden Seiten der Rems. Während Großheppach auf der nördlichen Seite der Rems liegt, befinden sich die 4 anderen Stadteile südlich der Rems. Eine qualitativ schärfere und nutzbare Verbindung der Ortschaften ist bisher nicht gegeben. Zahlreiche stark befahrene Straßen, Gewerbestandflächen und verrohrte Bachläufe verhindern das Erleben der 5 Ortschaften als zusammenhängendem Ensemble.

Das Erleben der Rems und ihrer Nebenflüsse sowie eine neue grüne Mitte – in Form des neuen Bürgerparks – soll die Identität Weinstadts stärken und die Ortschaften zueinander in Beziehung setzen.

Die Ortskerne Beutelsbach, Großheppach und Enderbach sind bereits durch die Bachläufe (Schweizerbach, Heppach und Haldenbach) mit der Rems verbunden. Die Verdichtung der Bachläufe verhindert jedoch die Wahrnehmung dieses Zusammenspiels. Eine partielle Öffnung der Bachläufe bzw. eine alternative Gestaltung, z.B. durch Baumreihen, die den Verlauf der Bäche nachempfunden, soll die Verbindung der einzelnen Ortschaften mit der Rems wieder zum Vorschein bringen.

In den Mündungsbereichen der Zuflüsse in die Rems sorgen Brücken für eine Anbindung der südlichen Ortschaften an das Nordufer der Rems.

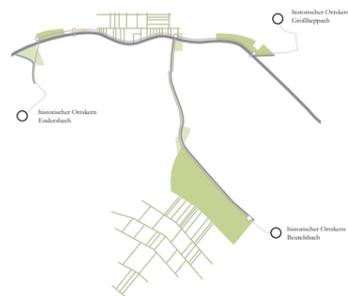


Anbindung der historischen Ortskerne Beutelsbach, Enderbach und Großheppach an die Rems

Ein als „Grünes T“ bezeichneter Landschaftsraum spannt sich zwischen dem westlichen Ortskern Großheppachs und dem historischen Zentrum auf. Die Verlegung des Remsradwegs an das Ufer der Rems lässt verschiedene Landschaftsräume erlebbar werden. Kleine parkähnliche Räume am Ufer der Rems, Streuobstwiesen, Weinanbauflächen und historische Gebäude, wie die Hackermühle, begleiten den Weg und lassen ein reizvolles Landschaftsbild entstehen. Großzügige, nach Süden orientierte Freitreppen ermöglichen den Zugang zu Rems.

Das Umfeld der Hackermühle wird neuorganisiert. Entlang der Brückenstraße entstehen Parkmöglichkeiten. Großzügige Rasenflächen mit wertvollem Altholmbestand, sowie eine Streuobstwiese laden zum Verweilen ein.

Der bestehende Kindergarten Remsstraße im Westen des „Grünen T“ wird in die Parkanlage integriert. Im Bereich des Welten entsteht flussaufwärts ein Pavillon, um Kanus zu entleeren. Flussabwärts, in unmittelbarer Nähe zur Brücke, können die Kanus wieder in die Rems gelassen werden. Mehrere Sitzplätze in direkter Nachbarschaft bieten kurze Wege, um Kanus auf- bzw. abzulegen. Zwischen der Brücke Bierkestraße und der neuen Fuß- und Radwegbrücke an der Mündung des Schweizerbachs führt der Remsradweg vorbei an Streuobstwiesen und Weinanbauflächen, bis er auf eine mit Bäumen bestandene Platzfläche trifft. Hier bietet sich ebenfalls die Möglichkeit über eine große Treppenanlage direkt an die Rems zu kommen und den Blick auf die Mündung des Schweizerbachs zu genießen.



Anbindung der historischen Ortskerne durch Südflurachsen der Remsflüsse – Schweizerbach, Heppach, Haldenbach

Die neue Brücke führt zunächst über die Rems nach Süden – Richtung Beutelsbach. Auf der Höhe des Klärwerkes verknüpft der Weg und läuft westlich des Schweizerbachs als grüner Korridor, zum neuen Bürgerpark und von dort aus weiter bis zum historischen Zentrum von Beutelsbach. Unterführungen im Bereich der Bundesstraße B29 und der Schorndorferstraße ermöglichen ein sicheres und barrierefreies Passieren. Die Ortskern Großheppach und Beutelsbach werden durch die neue Grünachse miteinander verbunden. Die südlich der Rems gelegenen Ortskerne werden mit der Rems und dem Remsradweg verbunden.



Rems- und Schweizerbachbahn verbindet historische Grünräume – Streuobstwiesen, Weinanbauflächen und Parks

